



TV Bubendorf Unihockey

Rückblick auf die Saison 2011/2012 aus der Sicht des Sportchefs Unihockey

Besser gehts fast nicht...

Zwei Teams holen Medaillen an den Junioren-Finalrunden, die Herren steigen von der 5. in die 4. Liga auf – mit diesen Erfolgen krönt der TV Bubendorf eine unglaubliche Unihockey-Saison. Ob es in diesem Stil weiter gehen wird?

Hinter diesen herausragenden Leistungen gehen die anderen Resultate fast ein bisschen vergessen: Die Damen belegen in ihrer ersten Saison gleich einen Podestplatz, wie auch das zweite Junioren-C-Team. Knapp hinter dem Podest landen die D-Junioren. Einzig das neue Team Herren2 und die A-Junioren sammeln mehr Niederlagen als Siege.

Acht Teams vertreten in der Saison 2011/12 die Farben des Turnvereins Bubendorf. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme um drei Teams. Neu kamen hinzu: Junioren A, ein zweites C-Team (weil so viele JuniorInnen) und ein zweites Herrenteam.

Die Bilanz dieser acht Teams ist aussergewöhnlich:

140 Matches 85 Siege / 9 Remis / 46 Niederlagen 179 Punkte Torverhältnis 1094:699

Mit Stichtag 8. August 2012 sind es 59 JuniorInnen und 45 Aktive (Damen und Herren) in der Unihockeyabteilung des TVB. Mit diesen Eckdaten gehört der TVB zu den grössten Unihockeyvereinen in der Nordwestschweiz. Und dabei spielen wir erst seit drei Jahren Unihockey beim TVB!

Weitere Erfolgsmeldungen

★ Fünf Junioren des TVB standen im Kader U15-Auswahl Nordwestschweiz. Dieses unter der Leitung von Patrick Mendelin (Nationalspieler bei CH-Meister Wiler-Ersigen) neu gebildete Team hat sich in mehreren Trainingszusammenzügen für die U15-Trophy von Anfang Mai in Kerzers vorbereitet. Dort belegte das Team den 9. Rang (von 10 Teams).

Vom TVB dabei: Nicolas Frey (Goalie, Jg. 97), Christoph Blank, Joel Salathe, Enea Tambini (alle Jg. 98), Simon Wahl (Jg. 99)

★ Die Suche nach neuen Trainingsmöglichkeiten war erfolgreich: Die Herren2, Damen, Junioren C und neu auch die Juniorinnen B trainieren in Reigoldswil. Leider gibt es in Bubendorf keine freien Kapazitäten mehr.

★ Einen Grosse Erfolg können wir auch von unserem U14-Team vermelden.

An drei Spieltagen mass sich der TVB mit Unihockey Mittelland, Langenthal-Aarwangen und Unihockey Leimental, also alles sehr erfahrene und mehr oder weniger erfolgreiche Grossfeld-Clubs. Bis zur letzten Spielrunde lagen wir in der Tabelle in Führung. Mit einer vermeidbaren Niederlage im letzten Spiel vergaben wir leider den möglichen Gruppensieg. Damit klassierte sich der TVB im 2. Rang, noch vor den viel bekannteren Vereinen Langenthal und Leimental.

* Die Organisation der Finalrunde (CH-Meisterschaft) Junioren B am 21./22. April war ein sensationelles Ereignis. Erst im Final verloren die B-Junioren nach aufopferungsvollem Kampf gegen Beromünster – die Silbermedaille war der verdiente Lohn für die tolle Leistung. Und dies in der eigenen Halle mit einem begeisterten Publikum im Rücken – ein unvergessliches Weekend für alle Beteiligten.

* Die Trainercrew bekommt Verstärkung: Larissa Ilchmann, David Cimino und Thomas Gretener werden im Herbst 2012 den Leiterkurs Unihockey besuchen und dann ihr neu erworbenes Fachwissen in unserem Verein einsetzen.

* Etwas zäher ist das Stellen von genügend Schiedsrichtern.
Der Dank für die Saison 11/12 geht an Andrea Rudin, Pascal Violetti und Claudio Tambini. Für die neue Saison konnten wir unser Team ergänzen: Daniel Gantenbein und Jasmin Manduca werden mithelfen, unser Schiri-Kontingent zu erfüllen.

... und dann noch dies

* Da die Sporthalle Sappeten sehr stark belegt ist, mussten wir in der letzten Saison einige „Heimrunden“ (zu der jedes Team verpflichtet ist) in Hölstein, Oberdorf, Frenkendorf und Liestal austragen. Schade vor allem auch für die Junioren-Teams, die sich nicht vor eigenem Publikum präsentieren konnten.

* Mangels Trainingskapazitäten ist beim TVB ein Wechsel vom Kleinfeld-Unihockey aufs Grossfeld zur Zeit leider nicht möglich. Dass auch eine Zusammenarbeit mit benachbarten Unihockey-Clubs (Waldenburg Eagles, Frenkendorf-Füllinsdorf) im Bereich Grossfeld nicht zu Stande kam, bedaure ich sehr. Es wäre eine ideale Plattform für ambitionierte, talentierte Oberbaselbieter Junioren gewesen. So müssen diese nun leider den (weiten) Weg nach Basel antreten, damit sie ihre sportlichen Grossfeld-Unihockey-Ziele weiter verfolgen können.

* Der Aufwand für die Organisation der UH-Abteilung ist inzwischen sehr gross und es gibt Abschnitte im Jahr, an denen ich als Sportchef weit über 20 Stunden pro Woche fürs Unihockey im Einsatz stehe. Zum Glück ist dies kein Dauerzustand, sonst müsste ich mein Arbeitspensum reduzieren, damit ich die Unihockey-Aufgaben erledigen kann...
Die UH-Abteilung ist inzwischen ein richtiges KMU, mit allem was dazu gehört. Das Budget alleine für die UH-Abteilung ist weit über 30'000 Franken. Und dennoch bieten wir wohl die günstigste Freizeit-Aktivität in ganz Bubendorf: Der Jahresbeitrag für Kinder beträgt 65 Fr., 120 Fr. für Aktive. Da steckt ganz viel freiwilliges und unbezahltes Engagement dahinter. All den stillen HelferInnen und denjenigen, die ihre Freizeit für unsere Unihockey-Abteilung einsetzen, möchte ich besonders danken.

* Ein weiteres grosses Dankeschön an unsere Trainer-Crew. Vor drei Jahren begannen wir mit drei wagemutigen Trainer-Neulingen– und in der Saison 11/12:

Simone Blank, Jasmin Manduca (Damen)

Pascal Wälchli, Pascal Erne (Herren1)

Pascal Altermatt, Marcel Balogh (Herren2)

Josua Buser, Christian Häusler (Junioren A)

Christian Häusler (Junioren B)

Pascal Violetti, Christian Häusler (Junioren C)

David Cimino, Laura Imhof, Samira Marti, Roland Wahl (Junioren D)

Thomas Gretener, Larissa Ilchmann (Einsteiger-Training)

und neu ab Saison 12/13: Robert Lendjel, Claudia Schlumpf (Juniorinnen B)

Die Bilanz der letzten Saison

Herren1

Mit 17 Siegen und einem Remis (keine Niederlage!) stellte das Team von Spielertrainer Pascal Wälchli den Aufstieg und den Gruppensieg exakt an der Heimrunde von Mitte März sicher. Eine ganz tolle Leistung, die mit diesem Kader – u.a. einige Spieler des ehemaligen TV Hölstein mit 3. Liga-Erfahrung – aber nicht ganz unerwartet kam. Dennoch beachtlich, zeigte das Team doch keinen Durchhänger und war immer bereit. Wegweisend sicher der in den letzten Sekunden vor Ende erzielte Siegtreffer gegen Wil-Gansingen bereits in der dritten Spielrunde. Von diesem Moment an war klar, dass der Gruppensieg nur über den TVB gehen konnte.

Herren2

Das Team wurde im Hinblick auf die Saison 11/12 neu gebildet. Spielertrainer Pascal Altermatt und Marcel Balogh wollten die vielen Unihockey-Neulinge mit einer soliden Grundausbildung in den Unihockey-Sport einführen. Leider verletzte sich M. Balogh bereits am ersten Spieltag und konnte somit seine Funktion als Teamstütze nicht wahrnehmen. Unter der spielerischen Leitung von P. Altermatt wechselten sich Licht und Schatten oft ab. Höhepunkt sicher der Sieg im Frühjahr gegen den Spitzenclub Hägendorf-Rickenbach. Mit 3 Siegen, 2 Remis und 11 Niederlagen bezahlte das Herren2 Lehrgeld, hatte aber auch Pech, dass gleich zwei sehr ambitionierte Vereine mit ehemaligen Spitzencracks in die gleiche Gruppe eingeteilt waren.

Damen

Wer hätte vor der Saison gedacht, dass unsere Damen bis zur Schlussrunde hin mit einem Aufstiegsplatz liebäugeln dürfen?

In der Winterpause erfolgte der Transfer von Jasmin Manduca zum TVB, was sich umgehend auf die Stabilität des Teams auswirkte. 11 Siege, 2 Unentschieden und 5 Niederlagen reihte das Team von Simone Blank und Jasmin Manduca aneinander und belegte schliesslich den 3. Schlussrang. Innerhalb von drei Jahren haben die Damen den Schritt von Unihockey-Laien zu Kandidatinnen für den Aufstieg in die oberste Kleinfeld-Liga geschafft – eine überraschende, aber umso erfreulichere Entwicklung.

Junioren A

Kurz vor der Saison hängten drei Spieler mit Jg. 95 den Unihockeystock an den Nagel. Damit wurde dem Team schon vor der Meisterschaft dringend benötigte Substanz entzogen. So schlängelte sich das Team von Josua Buser und Christian Häusler mehr schlecht als recht durch die Spieltage. 3 Siege, 1 Remis und 14 Niederlagen reichten zum 8. Rang. Schade, da wäre mit besseren Ressourcen mehr möglich gewesen. Leider steigt Josua Buser als Trainer aus. Er hinterlässt eine grosse Lücke, die in der kommenden Saison von Pascal Altermatt, Marcel Balogh und Christian Häusler ausgefüllt wird.

Junioren B

Eine grandiose Saison der B-Junioren mit dem Gruppensieg und der anschliessenden Silbermedaille an der Finalrunde der CH-Meisterschaft vor heimischem Publikum. Christian Häusler hat mit einem schmalen aber sehr motivierten und spielfreudigen Kader das Maximum heraus geholt. Der Gruppensieg stand erst am letzten Spieltag fest – die favorisierten Teams aus Basel, Nuglar und Frenkendorf hatten das Nachsehen. Besonders erstaunlich die Tatsache, dass im Bubendorfer Team einige Spieler dabei waren, die fürs B-Alter eigentlich viel zu jung waren und dennoch tragende Rollen im Team ausfüllten.

Die Bilanz in der Meisterschaft: 15 Siege, 1 Remis und 2 Niederlagen / Gruppensieger.

Finalrunde CH-Meisterschaft (in Bubendorf): 1. Beromünster 2. Bubendorf 3. Luzern (6 Teams)

Junioren C

Pascal Violetti und Christian Häusler waren als Trainer von über 20 JuniorInnen mit den Jahrgängen 98 und 99 gefordert. Auf Grund der grossen Anzahl SpielerInnen wurden zwei Teams gebildet. Während C1 einem souveränen Gruppensieg entgegen steuerte, hielt sich überraschend auch das C2 immer in der Spitzengruppe. Das C1 beendete die Saison mit 17 Siegen und nur 1 Niederlage (im allerletzten Spiel...) als Gruppensieger, das C2 landete mit 10 Siegen, 1 Remis und 5 Niederlagen auf dem 3. Rang. Zwei Podestplätze für unsere spielstarken Jahrgänge sind eine ganz tolle Ausbeute.

Mit dem Gruppensieg qualifizierte sich das C1 auch für die Finalrunde der CH-Meisterschaft, die in Kaiseraugst ausgetragen wurde. Die Niederlage im Halbfinal gegen Olten/Zofingen bremste kurz die Euphorie, bevor ein souveräner Sieg im Spiel um den 3. Rang die Freude zurück brachte. Finalrunde CH-Meisterschaft (in Kaiseraugst): 1. Basel 2. Olten/Zofingen 3. Bubendorf (6 Teams)

Junioren D

Die D-Junioren landeten exakt in der Mitte der Tabelle (Rang 5). 9 Siege, 1 Remis und 8 Niederlagen waren für das von Roland Wahl trainierte und David Cimino gecoachte Team die Ausbeute in statistischen Zahlen. Viel wichtiger als die Rangierung ist auf dieser Stufe allerdings die Ausbildung und die Freude am Spiel – auch wenn am Schluss ein Sieg halt doch wesentlich mehr Spass bereitet als ein verlorener Match. Die 16 Jungs und Vanessa haben den Einstieg in die Unihockey-Meisterschaft erfolgreich absolviert, die Basis für die weitere Entwicklung ist gelegt.

Ausblick

Eigentlich müsste ein Sportler, der in einer Saison so viele Erfolge feiern kann, Ende Saison zurück treten. Bei uns ist die Sache jedoch anders: Wir haben ja erst angefangen. Unsere „Mission“ ist noch nicht zu Ende – im Gegenteil; jetzt legen wir erst richtig los. In der kommenden Saison (Beginn Mitte September 2012) gehen wir mit folgenden Teams ins Rennen:

Herren1, Herren2, Damen

Juniorinnen B, Junioren A, Junioren B, Junioren C, Junioren D (2 Teams)

Neu hinzu kommen auf die nächste Saison hin die Juniorinnen B – ich bin sehr gespannt auf das Abschneiden. Mit dieser Aufteilung können wir auf fast allen Junioren-/Juniorinnen-Stufen ein Team anbieten. Unsere Nachwuchsspieler finden zudem bei unseren Aktiven Teams mit Perspektiven. Damit möchten wir auch ambitionierten JuniorInnen die Chance bieten, vor Ort Kleinfeld-Unihockey auf hohem Niveau auszuüben.

Die Zielsetzungen der einzelnen Teams möchte ich offen lassen. Aber so wie ich unsere TrainerInnen kenne, werden sie alles daran setzen, auch in der kommenden Saison mit Erfolgsmeldungen aufzuwarten. Ob dies ein Aufstieg bei den Aktiv-Teams, ein Platz im vorderen Teil der Tabelle oder einfach Freude am Unihockeysport ist – im Vordergrund steht vor allem auf der Nachwuchsstufe die spielerische und athletische Entwicklung sowie die taktische Schulung der Mädchen und Jungs.

Wiederum haben fünf Spieler des TVB die provisorische Aufnahme ins Regionalkader U15 geschafft: Valentin Graf (Goalie), Joel Salathe, Christoph Blank, Enea Tambini (alle Jg. 98) und Simone Wahl (Jg. 99) vertreten den TVB in dieser Auswahl. Der TVB stellt hinter Basel am meisten Spieler in diesem Team.

Auf Organisationsebene dürfen wir uns auf insgesamt 8 Heimrunden freuen!

Die Zuteilung des Unihockeyverbandes und die Verfügbarkeit der Sporthalle Sappeten war in diesem Jahr gnädig mit dem TVB. So kommen mit Ausnahme eines Teams der D-Junioren alle Bubendorf

dörferInnen zu einem Heimauftritt. Organisatorisch ist dies natürlich auch ein Vorteil, fällt doch das aufwändige Zügeln der Banden und des Beizli-Materials weg.

Nun geht es Schlag auf Schlag: Trainingsweekends, unser eigenes Unihockey-Turnier vom 7.-9. September und unmittelbar danach der Beginn der Meisterschaft. Wir steigen mit grosser Zuversicht und frisch gestärkt in die kommenden Herausforderungen.

Sportchef Unihockey, Roland Wahl / Anfang August 2012

TV Bubendorf

Unihockey 2012 – ein Rückblick aus der Sicht des Sportchefs

In unserem Vereinsheft 2/12 habe ich eine längere Rückschau auf die Unihockey-Saison 2011/12 veröffentlicht. Deshalb hier nur noch einmal das Wichtigste in Kürze:

Damen	3. Rang	11 Siege, 2 Remis, 5 Niederlagen	
Herren I	1. Rang	17 Siege, 1 Remis	Aufstieg in die 4. Liga
Herren 2	8. Rang	3 Siege, 2 Remis, 11 Niederlagen	
Junioren A	8. Rang	3 Siege, 1 Remis, 14 Niederlagen	
Junioren B	1. Rang	15 Siege, 1 Remis, 2 Niederlagen	Qualifikation für Finalrunde CH
Junioren C I	3. Rang	10 Siege, 1 Remis, 5 Niederlagen	
Junioren C 2	1. Rang	17 Siege, 1 Niederlage	Qualifikation für Finalrunde CH
Junioren D	5. Rang	9 Siege, 1 Remis, 8 Niederlagen	

Die Junioren B gewinnen an der Finalrunde (21./22. April 12 in Bubendorf) vor begeistertem Publikum die Silbermedaille; Final TVB – Eintracht Beromünster 5:7

Die Junioren C holen an der Finalrunde (21./22. April in Kaiseraugst) mit einem 12:5-Erfolg im Kleinen Final die Bronzemedaille.

Mit einem vereinsinternen Saisonabschlussturnier beendeten wir am 9. Mai eine unerwartet erfolgreiche Saison. Auf der Juniorenstufe erfolgte darauf die neue Zusammenstellung der Teams und TrainerInnen.

Mit einem von Simone Blank bestens eingefädelt Trainingsweekend in Sumiswald (24.-26.8.), harter Arbeit in den normalen Trainings und dann vor allem mit unserem eigenen Unihockeyturnier (7.-9.9.) bereiteten sich die Unihockey-SpielerInnen auf die neue Saison vor.

Folgende Teams werden in der Saison 12/13 die Farben des TVB vertreten:

Herren I, Herren 2, Damen

Juniorinnen B, Junioren A, Junioren B, Junioren C, Junioren D (2 Teams)

Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um ein Team. Damit wir auch für unser Damenteam jüngere Spielerinnen nachziehen können, haben wir die Juniorinnen B gebildet.

Seit Mitte September steht fast jedes Wochenende ein Bubendörfer Team im Meisterschaftseinsatz. Neben dem Trainings- und Spielbetrieb sind alle SpielerInnen und TrainerInnen auch mit Organisations- und Helfereinsätzen gefordert. Die Durchführung der acht Heimrunden ist zwar nicht vergleichbar mit unserem UH-Turnier, doch es ist jedes Mal ein grosser Aufwand.

Natürlich macht das Spielen viel mehr Freude, ganz klar. Doch mit einem Helfereinsatz tragen alle dazu bei, dass die UH-Abteilung existieren und überleben kann. Schliesslich kostet ein Team

den Verein rund 1000 Franken Meisterschaftsgebühr. Und es ist nicht der Weihnachtsmann, der uns rund 1000 Bälle pro Jahr, ein neues Set Kleinfeld-Banden, Dresses und vieles mehr schenkt... Die Diskussionen und Gespräche rund um die Helfereinsätze kosten mich als Unihockey-Verantwortlichen fast am meisten Energie. Eigentlich schade. Viel lieber möchte ich mich mit der Weiterentwicklung der UH-Abteilung und strategischen Fragen auseinandersetzen.

Positives gibt es hingegen von der Trainerfront zu berichten: Larissa Ilchmann, David Cimino und Thomas Gretener haben die Leiterausbildung UH abgeschlossen und sind gewillt, ihre neu erworbenen Kenntnisse in unseren Verein zu investieren. Herzliche Gratulation!

Ein grosses Dankeschön geht an

- * unsere Trainerinnen und Trainer, die Woche für Woche für Betrieb in den Hallen sorgen

- * unsere Schiedsrichter Jasmin, Claudio, Pascal und Daniel

- * die Gemeinde und insbesondere Hallenwart Karl Grieder

- * die Sponsoren; in erster Linie unser Hauptsponsor Sport bym Törli, Liestal – aber auch die neuen Bandenwerber Bad Bubendorf, Pflanzenflüsterer Daniel Weiss, Raiffeisenbank Liestal, Carkos

- * an meine Familie, die mich in meiner Funktion als Sportchef enorm unterstützt – ohne euer Verständnis ist die Ausübung eines solchen Amtes nicht möglich!

Ferner geht ein Dank an alle anderen, die in irgend einer Form den TVB und im Besonderen die Unihockey-Abteilung unterstützt haben.

Wie geht es weiter?

Natürlich sind gewonnene Matches lässig und geben TrainerIn und SpielerIn ein tolles Gefühl.

Natürlich ist eine Rangierung weit vorne in der Tabelle das Ziel jedes Teams.

Aber: Wenn wir aus Niederlagen die richtigen Schlüsse ziehen, dann können verlorene Matches genauso wichtig werden. Da sind TrainerInnen gefordert, die mit solchen Ereignissen umgehen können und motiviert sind, mit den JuniorInnen, Damen oder Herren zu arbeiten.

Natürlich wären wir alle am liebsten mit einer Technik, einem Spielwitz, einer Schnelligkeit, einer Kaltblütigkeit und einer Genialität wie Lionel Messi gesegnet. Bei den meisten von uns ist nur ein Bruchteil dessen vorhanden. Ist das schlimm? Nein! Wir arbeiten mit denjenigen SpielerInnen, die sich für diesen Sport entschieden haben und beim Turnverein Bubendorf Unihockey spielen und Fortschritte machen wollen – und ihr Können hoffentlich später wieder (z.B. als TrainerIn oder in einer anderen Funktion) in unseren Verein einfließen lassen werden.

Rund drei Jahre dauert es im Durchschnitt, bis ein Spieler/eine Spielerin die Grundtechniken erlernt und Unihockey auf einem ansprechenden Niveau spielen kann. Genau so lange hat es übrigens beim TVB gedauert, bis wir die ersten Grossefolge feiern konnten. Für einen jungen Spieler sind drei Jahre sehr weit entfernt am Horizont. Da sind unsere Motivationskünste und abwechslungsreiche Trainings gefordert. Damit der TVB auch in Zukunft sportliche Erfolge feiern kann, ist die Arbeit am Fundament enorm wichtig. Die Schulung und Ausbildung im Nachwuchsbereich verdient deshalb besondere Beachtung.

Geduld und Freude am Sport sind die Grundlagen für die sportliche Entwicklung. Genau dies wünsche ich uns allen!

Sportchef Unihockey / Roland Wahl / November 2012